

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 17.

Mittwoch, den 4. October

1882.

Die Bezeichnung der Orgelbauinspectionsstellen betr.

Nr. 7013. Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die erledigte Orgelbauinspectionsstelle für die Decanate Breisach, Endingen, Freiburg, Klettgau, Neuenburg, Triberg, Waldshut und Wiesenthal, sowie für die hiesige Dompfarrei und für die Pfarrei St. Peter dem Herrn Dompräbendar Gustav Schweizer hier, und die erledigte Orgelbauinspectionsstelle für die Decanate Engen, Geislingen, Hegau, Konstanz, Linzgau, Mespelkirch, Stockach, Stühlingen und Willingen dem Herrn Chordirigenten F. B. Molitor in Konstanz übertragen haben.

Freiburg, den 21. September 1882.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Das Schutzwesen für entlassene Gefangene betr.

Nr. 6317. Den Hochwürdigsten Erzbischöflichen Decanaten der Erzdiocese Freiburg haben wir durch Erlaß vom 27. April d. J. Nro. 2290 unter Anschluß einer Denkschrift die Besprechung obenerwähnter Angelegenheit bei den nächst stattfindenden Pastoralconferenzen bereits eingehend empfohlen. Indem wir dieses wiederum in Erinnerung bringen, sehen wir uns veranlaßt, im Interesse des Schutzwesens für entlassene Gefangene kirchliche Collecten da, wo die hochwürdigsten Herren Pfarrer bezw. Pfarrverweser im Einverständniß mit den katholischen Stiftungscommissionen es für thunlich erachten, andurch zu gestatten.

Die Collectenergebnisse sind, soweit dieselben nicht den Zwecken der Lokalvereine gewidmet werden, der Gefängnißspartasse des Männerzuchthauses Bruchsal zuzusenden, welche zur Annahme von Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts beauftragt ist.

Freiburg, den 21. September 1882.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Durmersheim, Decanats Ettlingen, mit einem Einkommen von 2578 M. nebst 118 M. Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und eine zu 5% verzinsliche Provisoriumschuld von 51 M. durch eine jährliche Zahlung von 18 M. an den Bickesheimer Kapellenfond abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

Beuren, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von 955 *M.* nebst 77 *M.* Anniversargebühren.

Zinnenstaad, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von 885 *M.*, worauf eine Abgabe von Grundzinsen im Gesamtbetrag von 9 *M.* 28 *S.* an den Kirchenfond und von Anniversargebühren im Betrag von 6 *M.* 60 *S.* an den Caplan, Organist und die Sänger ruht. Die Anniversargebühren betragen 149 *M.*

Seefeld, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von 2398 *M.* nebst 135 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Waldau, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von 1769 *M.* nebst 51 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, einen jährlichen Beitrag von 1400 *M.* zum Ruhegehalt des resignirten Pfarrers Stückler an die katholische Interkalarkasse zu entrichten. Hiernach beträgt für die Lebensdauer des resignirten Pfründnießers das der Berechnung des Staatsbeitrags zu Grunde gelegte Einkommen 369 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgelegten Decanate an Seine Excellenz, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

III.

Herdwangen, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von 2254 *M.* nebst 83 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und eine zu 5% verzinsliche Provisoriumschuld von 100 *M.* durch jährliche Zahlungen von 10 *M.* zu tilgen.

Salem, Decanats Linzgau (Pfarrei), mit einem Einkommen von 1506 *M.* nebst 119 *M.* Anniversargebühren.

Die Bewerber um diese Pfarreien haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Großherzogliche Hoheit den Prinzen Wilhelm gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Decanate bei der Großherzoglich Markgräflisch-Badischen Domänenkanzlei für die Bodensee-Fideicommission in Karlsruhe einzureichen.

IV.

Simpach, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von 2328 *M.* nebst 42 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, eine zu 4% verzinsliche Provisoriumschuld im Restbetrag von 7848 *M.* 46 *S.* durch eine jährliche Abgabe von 520 *M.* auf Kapital und Zins zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Decanate bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Nachtrag: Zu dem Ausschreiben der Pfarrei **Ebringen** (Nuz.=Bl. Nr. 16) wird nachträglich bemerkt, daß der Pfründnießer die Verbindlichkeit zu übernehmen hat, ein noch zu errichtendes Provisorium von ca. 1250 *M.* für Herstellungen an der Pfarrgartenmauer durch eine jährliche Zahlung von 120 *M.* auf Kapital und Zins zu tilgen.

Pfründebesetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Kast, Decanats Meßkirch, präsentirten Pfarrer Otto Hornung, bisherigen Pfarrverweser in Sichel wurde den 29. August l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Dittwar, Decanats Tauberbischofsheim, dem dortigen Pfarrverweser Josef Barth verliehen und hat derselbe den 29. August l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Menzenschwand, Decanats Waldshut, dem bisherigen Pfarrverweser Johannes Link daselbst verliehen und hat derselbe den 29. August l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Sandhausen, Decanats Heidelberg, dem bisherigen Pfarrverweser Dr. Wilhelm Korn dortselbst verliehen und hat derselbe den 30. August l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Seckach, Decanats Wallbüren, dem bisherigen Pfarrverweser Anton König dortselbst verliehen und hat derselbe den 30. August l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Waldstetten, Decanats Buchen, dem bisherigen Pfarrverweser Konrad Haag daselbst verliehen und hat derselbe den 31. August l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Reichenbach, Decanats Ettlingen, präsentirten Pfarrer Josef Kunz, bisherigen Pfarrverweser in Appenweier, wurde den 3. September l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Rietsingen, Decanats Hegau, dem bisherigen Pfarrverweser Hubert Winterer daselbst verliehen und ist derselbe den 3. September l. J. investirt worden.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Altheim, Decanats Wallbüren, dem bisherigen Pfarrverweser Josef Stapp daselbst verliehen und ist derselbe den 5. September l. J. investirt worden.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Ballenberg, Decanats Krautheim, dem bisherigen Pfarrverweser Albert Christophl daselbst verliehen und ist derselbe den 5. September l. J. investirt worden.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Oberalbach, Decanats Lauda, dem Pfarrverweser Wilhelm Rudolph, bisher in Reichenbach, verliehen und hat derselbe den 5. September l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Steinbach, Decanats Wallbüren, dem bisherigen dortigen Pfarrverweser Heinrich Keeß verliehen und hat derselbe den 6. September l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Lauf, Decanats Ottersweier, dem bisherigen Pfarrverweser Florentin Hämmerle in Mösbach verliehen und hat derselbe den 10. September l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben den von dem Erzbischöflichen Ordinariat in Vorschlag gebrachten Pfarrverweser Peter Sauer in Urberg auf die Pfarrei Furtwangen, Decanats Triberg, designirt und hat derselbe den 11. September dortselbst die canonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariat in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Josef Zeitvogel in Elzach auf die Pfarrei Oberschopfheim, Decanats Lahr, designirt und hat derselbe den 12. September l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Obrigheim, Decanats Mosbach, dem bisherigen Pfarrverweser Friedrich Walz dortselbst verliehen und hat derselbe den 12. September l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Mösbach, Decanats Ottersweier, dem bisherigen Caplaneiverweser Heinrich Pfändler in Pfullendorf verliehen und hat derselbe den 14. September l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Guttenheim, Decanats Philippsburg, dem Pfarrverweser Eduard Schäfer in Mühlhausen, Decanats Waibstadt, verliehen und hat derselbe den 14. September l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Heinrich zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg auf die Pfarrei Wertheim, Decanats Tauberbischofsheim, präsentirten Pfarrer Dr. Sebastian Otto, bisherigen Pfarrverweser in Wiesenthal, wurde den 18. September l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Käferthal, Decanats Weinheim, präsentirten Pfarrer Eugen Carlein, bisherigen Pfarrverweser daselbst wurde den 19. September l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Adelhausen (Wiehre), Decanats Breisach, präsentirten Pfarrer Dr. Ferdinand Schweizer, bisherigen Pfarrverweser daselbst, wurde den 25. September l. J. die canonische Institution ertheilt.

Resignation.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Resignation eum reservatione pensionis des Pfarrers Benedikt Stückler auf die Pfarrei Waldau, Decanats Breisach, unter dem 7. September l. J. acceptirt.

Versetzungen.

- Den 17. August: Valentin König, Vicar in Kiechlinzbergen, i. g. E. nach Neudorf.
Den 4. September: Karl Hund, Pfarrverweser in Hettingenbeuren i. g. E. nach Gerichtstetten.
Den 17. September: Julius v. Weber, Pfarrverweser in Auldingen i. g. E. nach Waldau.
Den 17. September: Josef Pfister, Pfarrverweser in Winterspüren, i. g. E. nach Raithaslach.
Den 18. September: Albert Wittinger, Vicar in Neudorf als Pfarrverweser nach Kettigheim.
Den 18. September: Karl Sauer, Pfarrverweser in Windischbuch als Caplaneiverweser nach Kirchhofen.
Den 23. September: Karl Hamm, Pfarrverweser in Pjohren, i. g. E. nach Bernau.
Den 23. September: Dr. Anton Leinz, Pfarrverweser in Eischel, als Caplaneiverweser nach Kiegel.
Den 23. September: Wilhelm Zängerle, Pfarrer in Bernau mit Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach Eischel.

Sterbfälle.

- Den 3. September: Hyazinth Maier, Pfarrer in Siberatsweiler.
Den 13. September: Josef Bauer, Tischtitulant, † in Oberndorf.
Den 26. September: Moriz Reusch, resig. Pfarrer von Oberbergen, † in Gernsbach.

R. I. P.